



Kia Presseinformation

Datum: 18. Juni 2024

Multimillionär

- Jubiläum im slowakischen Kia-Werk: Fünfmillionster Kia in Europa produziert
- Die Marke startete Ende 2006 in dem Werk bei Zilina die Serienfertigung
- Mittlerweile einer der größten Arbeitgeber, Hersteller und Exporteure der Region

Produktionsjubiläum im europäischen Kia-Werk in der Slowakei: In der hochmodernen Fertigungsanlage in Teplicka nad Váhom bei Žilina ist kürzlich der fünfmillionste Kia „made in Europe“ vom Band gelaufen. Das Jubiläumsfahrzeug ist ein Kia Sportage Hybrid. Das Werk, das von Kia Slovakia betrieben wird und im Dezember 2006 die Serienproduktion aufnahm, fertigte bisher mehr als 2,5 Millionen Exemplare des Kompakt-SUVs Sportage, der seit der zweiten Modellgeneration hier hergestellt wird und aktuell in der fünften Generation auf dem Markt ist. Dicht gefolgt wird der Sportage von der speziell für den europäischen Markt konzipierten Kompaktwagenfamilie Ceed, von der bisher mehr 2,1 Millionen Einheiten produziert wurden. Sie umfasst neben dem Grundmodell Ceed den Kombi Ceed Sportswagon, den Crossover XCeed und den Shooting Brake ProCeed.

„Dank unseres Werks in Europa haben wir unseren Anteil am europäischen Automobilmarkt in den vergangenen zwei Jahrzehnten verdreifacht“, sagte Marc Hedrich, Präsident und CEO von Kia Europe, der bei der Jubiläumszeremonie vor Ort anwesend war. „Der enorme Erfolg der in der Slowakei produzierten Modelle Ceed und Sportage ist wirklich bewundernswert. Sie gehörten schon mehrfach zu den europaweit meistverkauften Modellen – ein Beleg für die Qualität, die Kia erreicht hat.“

Zurzeit produziert Kia Slovakia täglich fast 1.500 Einheiten der Modelle Ceed und Sportage, die per Bahn und Lkw zu den Kunden transportiert werden. Die für das Unternehmen wichtigsten Exportländer waren in den vergangenen Jahren Großbritannien, Deutschland, Schweden und Spanien. Kia Slovakia investiert weiterhin in neue Technologien, um die Produktionseffizienz und die Sicherheit der Beschäftigten zu erhöhen, die Umweltbelastung zu verringern und ein Maximum an Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Durch die 2013 gegründete Stiftung Kia Slovakia Foundation hat das Unternehmen zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt und Inklusion unterstützt.

Kia Slovakia beschäftigt zurzeit rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wobei die Fluktuation gering ist: Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei elf Jahren, mehr als 1.300 Beschäftigte arbeiten schon seit über 15 Jahren für Kia Slovakia. Als stabiler Arbeitgeber in der Region ist das Unternehmen in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu



einem strategischen Partner der Stadt Zilina und der umliegenden Kommunen geworden. Kia Slovakia ist der einzige Automobilhersteller in der Slowakei mit einem eigenen zertifizierten Emissionslabor und einem eigenen Motorenwerk – mehr als sieben Millionen Triebwerke wurden hier bisher gefertigt – und verfügt über hochqualifizierte Ingenieure, die sowohl auf Montage- als auch auf Herstellungsprozesse spezialisiert sind. Im Hinblick auf Innovation und Nachhaltigkeit gehört Kia daher zu den Vorreitern der europäischen Automobilindustrie.

Die engagierte, kompetente Belegschaft des Werks und dessen hochmoderne Anlagen ermöglichen es Kia, die sich wandelnden Bedürfnisse der europäischen Kunden zu erfüllen. Ebenso ausgeprägt wie das technische Können ist das Umweltbewusstsein des Produktionsteams. Durch verschiedene Initiativen hat Kia seinen ökologischen Fußabdruck pro produziertem Fahrzeug in den vergangenen zehn Jahren erheblich verkleinert: Der Stromverbrauch wurde um 16 Prozent reduziert, der Wasserverbrauch ist durch die Wiederverwendung von recyceltem Wasser um 35 Prozent gesunken, und der CO₂-Ausstoß verringerte sich um 19 Prozent. Außerdem wird das Kia-Werk zu 100 Prozent mit Energie aus erneuerbaren Quellen betrieben.

„Ich möchte allen unseren Beschäftigten, Zulieferern und Partnern für ihren Einsatz und ihr Engagement danken. Durch ihre harte Arbeit haben wir es geschafft, in Teplička nad Váhom fünf Millionen Fahrzeuge zu produzieren“, sagte Geon Won Shin, Präsident und CEO von Kia Slovakia.